

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| 12 Berlin<br>Landesstelle   | Ausschuss   | Pli<br>Kürzel   | Nr. 12181131   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Murphy, Julie</b><br>Zuname Vorname                              |   | ID: 1812181131  |  |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)   | <b>Stier, Katrin</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Amerikanisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |
| <b>Dumplin</b><br>Titel   |   | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |  |
| Reihe   |   | Zielgruppe  | <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| ISBN  | Seitenzahl  | Preis (EURO)  |  |
| 978-3-8414-2242-2   | 400   | 18,99   |  |
| Fischer FJB<br>Verlag   | Frankfurt/Main<br>Ort                               | 2018<br>Jahr  |  |
| Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman<br>Medienart/Ausführung Gattung                |   | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)   | Schlagwörter   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                                |   | Erstelldatum: .....   | <b>Außenseiter / Familie /</b><br>.....  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |  |
| Wer des Englischen mächtig ist, kann das Buch auch als Taschenbuch für 7,99 € erwerben. |   | Zentraldatei: .....   |  |
| .....   |   | Verlag Datum .....  |  |

**Inhaltsangabe**

Dumplin – eigentlich Willowdean – ist 16 Jahre alt und lebt mit ihrer Mutter in dem fiktiven, unbedeutenden Städtchen Clover City im Süden von Texas, USA.

Das einzige gesellschaftlich bedeutende Ereignis des kleinen Ortes ist der jährliche Schönheitswettbewerb, den Dumplins Mutter organisiert.

**Beurteilungstext**

Dumplin wird von ihrer Mutter in aller Öffentlichkeit „Knödel“ genannt, denn sie ist dick, sehr dick. Sie hatte damit bisher kein Problem. Viel mehr leidet sie unter dem Tod ihrer Tante Lucy, die 225 kg wog und vor kurzem starb. Sie lebten gemeinsam in einem Haushalt und hatten eine innige Beziehung zueinander.

Beide teilten die Begeisterung für die Sängerin Dolly Parton, eine Ikone der Country- und Popmusik. Willodean, kurz Will, jobbt neben der Schule. Sie lernt Bo kennen und verliebt sich sofort in ihn. Diese Beziehung erschüttert ihr Selbstbewusstsein zutiefst und bringt Zweifel an die Oberfläche, von deren Existenz sie zuvor noch nicht einmal etwas wusste: „Zu breite Hüften, zu dicke Oberschenkel, ein Kopf, der viel zu klein ist im Vergleich zum Rest von mir ...“

Es ist ihr peinlich, wenn Bo versucht, sie zu berühren, obwohl sie es selbst möchte. Viele Seiten später und nach vielen Turbulenzen findet sie zu sich selbst, findet ihr Selbstbewusstsein zurück und lässt sich auf die Beziehung ein. Doch das ist noch nicht die ganze Geschichte. Dumplin findet zufällig im Zimmer ihrer Tante ein Anmeldeformular für den Schönheitswettbewerb. Das gibt eine Initialzündung: Sie meldet sich an und zieht vier andere Mitschülerinnen, die optisch genau wie sie mit einem „Makel“ behaftet sind, mit. Sie sind sich sicher, nicht zu gewinnen. „Aber ist das etwa ein Grund, nicht teilzunehmen?“ Trotz aller Häme in ihrer Umgebung stehen die Mädchen es durch und gelangen in die Endrunde.

Die Geschichte wird von Dumplin selbst erzählt. Mit Humor und teilweise sehr lakonisch schildert sie ihr Leben in der Kleinstadt, ihre jahrelange, vorbehaltlose Freundschaft zu Ellen, die mächtig auf die Probe gestellt wird, ihre Eifersucht auf Ellens neue Freundin, ihre beginnende Zuneigung zu Bo, ihre Zweifel, ihre neue Selbstwahrnehmung. Und ihren Willen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Die Leser verfolgen das Auf und Ab ihrer Gefühle, die vielen Zweifel und Ängste, die durch die Pubertät, durch erste zärtliche Gefühle zu einem Jungen geweckt werden.

Die üblichen „Problemchen“ der jungen Mädchen werden geschildert („Wie kannst du nur neben dem arbeiten, der hat doch einen Pfirsich-Po!“) und auch die Häme und Gehässigkeit mancher Mitschüler.

Doch die Autorin macht es den Lesern nicht leicht, den Überblick zu bewahren und die Spannung zu halten. Etwas zu weitschweifig und ausführlich, etwas zu langatmig arbeitet sich die Story vorwärts über das Erwachsenwerden, über das „sich selbst Suchen und Finden“. So erfrischend es ist, in Zeiten von Essstörungen und stapelweisen Frauenzeitschriften mit Abnehm-Diäten das Dick-Sein zu thematisieren, hätte der Geschichte selbst eine Schlankheitskur gutgetan.

Dennoch – ein mutiges Buch für „All die Mädels mit den dicken Hintern“ (Zitat auf dem Vorblatt).

Mit der Botschaft: steht zu euch. beschränkt euren Blick nicht nur auf Äußerlichkeiten. seht die wahren Werte eurer Mitmenschen!

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... der ...